

Wir machen
Begegnung möglich

Glauben teilen
Glauben feiern

Wir leben überzeugt christlich und
bringen uns in die Kirchen ein.
Manchmal ärgern wir uns und protes-
tieren.

Möchtest du uns kennen lernen?
Nimm Kontakt mit uns auf!

Wir sind auch Ansprechpartner:in für
Schulen, Jugendgruppen, Kirchengemeinden und kirchliche Entscheidungsträger:innen.

Mitmachen

rheinruhrmuensterland@huk.org. 
rheinruhrmuensterland.huk.org
Tel. 0151 - 112 63 998

HuK e.V. Geschäftsstelle
Heuchlinger Straße 16
90482 Nürnberg
Tel. 0911 - 37 67 72 64
info@huk.org

Die Arbeitsgruppe Homosexuelle und
Kirche ist u.a. Mitglied bei:

- Bundesverband Trans*
- DAH (Deutsche AIDS-Hilfe)
- European Forum of LGBT Christian Groups
- Global Network of Rainbow Catholics
- IKvu (Initiative Kirche von unten)
- ILGA (International Lesbian and Gay Association)
- Katholisches LSBT+ Komitee
- Der PARITÄTISCHE
- Regenbogenforum (Christliche LSBTTIQ-Gruppen in Deutschland)

Wir glauben.

Und machen die
Kirche **bunt**.

Mitten in NRW.

HUK

Ökumenische Arbeitsgruppe
Homosexuelle und Kirche (HuK) e.V.

Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche

RheinRuhrMünsterland

Jeden 1. Sonntag im Monat
15.00 bis 17.30 Uhr*

*Terminänderungen wegen Ferien
und Feiertagen sind möglich

Gastkirche
Recklinghausen

Heilige-Geist-Str. 7

Du bist herzlich eingeladen
zu unseren nächsten
Treffen!

Willkommen

Wir sind die
Ökumenische Arbeitsgruppe
Homosexuelle und Kirche
RheinRuhrMünsterland

Treff für christliche Lesben,
Schwule, Bisexuelle, trans*, inter*
und nicht-binär Personen.

Münsterland

Recklinghausen

Duisburg

Dortmund

Düsseldorf

Sauerland

Wir arbeiten für die Akzeptanz
und Gleichberechtigung von
queeren Menschen in den Kirchen
und in der Gesellschaft.

Kirchen müssen ein sicherer Ort für
queere Menschen werden.

Wir wollen Kirchen, die queere Men-
schen einladen, auch als Mitarbeitende
in allen Berufen und auf allen Ebenen.

Wir wollen Segnungs- und Trauungsgot-
tesdienste und geistliche Begleitung
für Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans*,
inter* und nicht-binäre Menschen.

Wir fordern, dass sich die Kirchen
deutlich gegen die weltweite Diskrimi-
nierung bzw. Kriminalisierung von
queeren Menschen positionieren.

Wir erwarten, dass die Kirchen Verant-
wortung übernehmen und ihre institu-
tionelle Schuldgeschichte aufarbeiten.